



GELEBTE
DEMOKRATIE
Dessau-Roßlau

WORKSHOP

DIE ISRAELISCHE DEMOKRATIE UND DER NAHOSTKONFLIKT

28. April 2016

12.00 bis 19.00 Uhr

Volkshochschule Dessau-Roßlau

(Erdmannsdorffstraße 3

Raum 1.24)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Datum / Zeit / Ort

28. April 2016 // 12.00 – 19.00 Uhr

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Raum 1.24

Erdmannsdorffstr. 03

06844 Dessau-Roßlau

KOSTEN UND VERPFLEGUNG

Ein Teilnehmendenbeitrag wird nicht erhoben. **Fahrtkosten können nicht erstattet werden.** Es steht Ihnen ein **kleiner Imbiss** (alkoholfreie Getränke und kaltes Buffet) zur Verfügung.

VORBEHALT DER VERANSTALTENDEN

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder sich rechtsextremistisch oder rassistisch äußern, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

ANMELDUNG

Ein **verbindliche Anmeldung** ist bis zum **26. April 2016** erforderlich, weil die Teilnehmendenzahl begrenzt ist. Verwenden Sie dazu das beigefügte Formular oder die untenstehenden Kontaktmöglichkeiten.

INFOS / KONTAKT

Netzwerk **GELEBTE DEMOKRATIE** Dessau-Roßlau

NETZWERKGRUPPE

Steffen Andersch

Schlachthofstr. 25, 06844 Dessau

Tel.: 0340/ 26 60 21 3

E-Mail: steffen.andersch@gelebtedemokratie.de

Veranstalter



Förderer

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Partnerschaft für
Demokratie!
DESSAU-ROSSLAU

Weiterführende Informationen unter:

 www.gelebtedemokratie.de &
www.projektgegenpart.org

 [www.fb.com/gelebtedemokratie](https://www.facebook.com/gelebtedemokratie)

Das Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE
erhielt die Auszeichnungen:

bfdt: 
Bündnis für Demokratie
und Toleranz
gegen Extremismus und Gewalt

Deutschland
Land der Ideen


EINLADUNG

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

ausgehend von der Beobachtung, dass es bisher kaum wirksame Angebote gibt, die sich schwerpunktmäßig mit gegenwartsbezogenem Antisemitismus beschäftigen, der sich am Staat Israel entzündet, möchte das Modellprojekt „MFFB-Bildungsbausteine: Demokratie stärken – Antisemitismus bekämpfen“ in Kooperation mit dem Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE in Dessau-Roßlau eine Diskussion in Gang bringen.

In dem Seminar mit dem Titel „Die israelische Demokratie und der Nahostkonflikt“ sollen die Teilnehmenden dazu befähigt werden, den Nahostkonflikt faktenbasiert zu analysieren. Hierzu werden Kenntnisse der Geschichte, der Gesellschaft und der Strukturen des Staates Israel vermittelt. Im Fokus der Vermittlung steht die Funktionsweise des israelischen Staates als funktionierende, plurale Demokratie im Nahen Osten. Dieses Wissen wird mit populären Mythen und israelbezogenen antisemitischen Stereotypen konfrontiert, um das Urteilsvermögen zu stärken und somit das demokratische Bewusstsein bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu schärfen.

In einem 7-stündigen Workshop wird am **28. April 2016** auf diese und weitere Fragen erfahrungsorientiert, interaktiv und medienbasiert eingegangen, um die Teilnehmenden in ihrer Handlungssicherheit im Umgang mit israelfeindlichen und antisemitischen Äußerungen zu stärken. Außerdem leistet der Workshop einen Beitrag zum Verständnis für die Funktion demokratischer Strukturen im jüdischen Staat.

Netzwerk **GELEBTE DEMOKRATIE** und **MOBILES BERATUNGSTEAM** gegen Rechtsextremismus im April 2016

PROGRAMM

12.00 Uhr // Eröffnung und Begrüßung

12.30 Uhr //

Die israelische Demokratie in der Praxis: Gewaltenteilung, Grundrechte und besondere Herausforderungen

13.45 Uhr // Pause

14.15 Uhr //

Israel und Palästina – Zur Gründung des israelischen Staates

15.00 Uhr // Pause

15.15 Uhr //

1948 und die Folgen

16.00 Uhr // Pause

16.15 Uhr //

Versuche einer Zweistaatenlösung zwischen Israelis und Palästinensern

17.45 Uhr // Pause

18.00 Uhr // Abschlussdiskussion

ReferentInnen: Jörg Rensmann, Matheus Hagedorny
Jörg Rensmann ist Programmdirektor des Projekts „Demokratie stärken – Antisemitismus bekämpfen“; Matheus Hagedorny arbeitet als Programmmanager im Projekt

Methoden: Inputvorträge, Gruppendiskussion, Quellenarbeit, Rollenspiel, Filmclipvorführung